

Der Klang der Farbe Rot

Die Künstlerin Lea Anders und den Musiker Martin Fuchsberger verbindet eine außergewöhnliche Zusammenarbeit, die Musik in Verbindung mit Texten und Bildern zum Erlebnis macht.

GEORG FINK

KOPPL. Der Blick für Details, die den meisten Menschen entgehen, zeichnet Lea Anders aus. Ein von einer Raupe angefressenes Blatt, die Maserung eines Steins, die ungewöhnlichen Formen, die das Eis auf einer Lache bildet, sind Dinge, die Lea Anders fotografisch festhält. Andere Ausdrucksformen findet sie in der Malerei und im Schreiben, immer aber ist auch hier die Liebe zum Detail, zum Bruchstückhaften spürbar. „Das ganze Leben und Erleben besteht aus Bruchstücken, die aber im Zusammenhang eine Bedeutung erhalten können“, sagt Lea Anders.

„Bruchstücke“ lautete also nicht zufällig der Titel, der bei den internationalen Musiktagen „Palmklang“ in Oberalm uraufgeführten Komposition, die Lea Anders zusammen mit dem vielseitigen und vielbeschäftigten Dirigenten und Komponisten Martin Fuchsberger erarbeitet. In Oberalm erklang Fuchsbergers ganz modern gehaltene, ausdrucksstarke etwa viertelstündige Komposition zu Bildprojektionen von Lea Anders.

„Komponisten sind bei ihrer Arbeit meist allein. Das ist bei unseren Konzeptprogrammen anders. Die Komposition entsteht gemeinsam. Ich schaue mir die Bilder an und habe einen Einfall, den ich dann niederschreibe“, schildert Martin Fuchsberger.



Bilder, Texte und Töne machen Lea Anders und Martin Fuchsberger aus Koppl in ihren spektakulären Konzeptprogrammen zu einem Ganzen.

BILD: FINK

Der Austausch von Ideen sei sehr wichtig. „Es ist ein Übersetzungsprozess, was Lea sagt, fließt in die Musik ein. Unsere Arbeit ist ein Austausch, der sonst so nicht stattfindet.“

Seit 2009 arbeiten Fuchsberger und Lea Anders konzeptionell zusammen. Nicht zufällig wohnen sie in Koppl in benachbarten Häusern, die ein gemeinsamer, von Lea Anders zum Symbol- und Erlebnisgarten gestalteter Außenbereich verbindet. Ge-

meinsam verwirklichten sie schon mehrere Programme, etwa zu Liebeslyrik oder „Natur-Klang-Bilder“ – eine Collage mit Bildprojektion, Text und Ton, die sehr erfolgreich mit der Musikkapelle Anthering zur Aufführung gebracht wurde.

Im Entstehungsprozess kann dabei schon einmal die Frage auftauchen: „Wie klingt die Farbe Rot?“ oder „Wie klingen Blattspitzen?“ „Ein Problem ist, dass man Stimmungen und Gefühle rüber-

bringen will, die man nicht in Noten aufschreiben kann“, so Martin Fuchsberger.

Er und Lea Anders würden sich eine weitere Aufführung von „Bruchstücke“ jedenfalls wünschen. Die Bilder von Lea Anders dazu sind noch kurz – bis 2. Mai – im Gemeindezentrum Oberalm zu sehen.

Lea Anders nimmt auch an der Lesung „Lyrik zum Quer-, Nach- und Umdenken“ am Mittwoch, 14. Mai, im Odeion Salzburg teil (19 Uhr).

KULTUR AKTUELL

Musikum Grödig lädt zum Kennenlernen ein

GRÖDIG, WALS-SIEZENHEIM. Von 5. bis 9. Mai öffnet das Musikum Grödig seine Türen und lädt alle Interessierten zum Zuhören, Ausprobieren und Sich-Informieren ein. In diesen Tagen kann am Musikum in der Göllstraße 7 sowie an den externen Unter-

richtsorten des Musikum-Sprengels in Grödig, Wals-Siezenheim, Anif, Elsbethen und Großmain der Unterricht besucht werden. Ein wahrer Klangrausch erwartet alle Zuhörer beim Großkonzert „Sounds of Musikum“ am 24. Mai, um 16 Uhr in der Volksschule Wals, bei dem die ganze Bandbreite an Unterrichtsangeboten des Musikum präsentiert wird.

Schüler und Lehrer werden musizierend, singend und tanzend das Publikum mit Klassik, Pop und Volksmusik unterhalten und zum Mitmachen einladen. Der Eintritt ist frei.

Informationen zu den Unterrichtsangeboten, Unterrichtsorten und Lehrern erhalten alle Interessierten am Musikum Grödig unter ☎ 06246/75 093-10.

Jakobisaal
Kunst & Kultur

Freie Bühne St. Jakob
„Der König stirbt“
10./11. und 15./16./17. Mai
jeweils 19.30 Uhr

Dorf 96, 5412 St. Jakob am Thurn
Tel. +43 (0)662/63 20 20 -13
Mail: karten@jakobisaal.at

www.jakobisaal.at